

JAHRESBERICHT DER ÖKUMENISCHEN AKADEMIE FÜR DAS JAHR 2017



EINFÜHRUNG

2017 setzten wir **alternative Lösungsansätze für die gegenwärtigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Probleme durch und transformierten diese gleichzeitig bei konkreten Projekten in die Praxis.**

Unsere Vision ist nach wie vor eine sozial gerechte, nachhaltige und tolerante Gesellschaft.

2017 trugen dazu mehrere Neuheiten bei. Nach einer längeren Pause führten wir wieder die Versendung der „Neuigkeiten aus der Ökumenischen Akademie“ ein und verschickten insgesamt 6 Ausgaben. Dann nahmen wir eine neue Mitgliedsorganisation auf – die Religionsgemeinschaft der Tschechischen Unitarier. Gleichzeitig wurde die Ökumenische Akademie zur Mitgliedsorganisation von zwei Netzwerken – dem europäischen Netzwerk für Soziale Solidarische Ökonomie RIPESS Europe und der Tschechischen Frauenlobby. Wir setzen also die Vernetzung und Kooperationserweiterung auf lokaler und internationaler Ebene erfolgreich fort.

PROJEKTE

Die meisten Aktivitäten der ÖA finden weiterhin im Rahmen von Projekten statt. Hier werden die wichtigsten Aktivitäten vorgestellt:

Make Fruit Fair!

Das dreijährige Projekt Make Fruit Fair! kam 2017 zum Abschluss. Aufgrund von dokumentarischem Material einer Reise nach Panama und Costa Rica wurde die Website www.pribehbananu.cz und eine sich anschließende Kampagne geschaffen. Das Ziel bestand darin, möglichst viel Aufmerksamkeit für die interaktive Website zu erreichen, z.B. mit dem Spot Lady Banana, der in Zusammenarbeit mit dem Studio Družina entstand. Die Website wurde von mehr als 30.000 Personen besucht.



2017 fanden auch zwei Speaker-Touren statt. Nach Tschechien kamen Kozel Fraser aus den Windward-Inseln sowie Marcela Matute und Yhony Yanzaguano aus Ecuador. Im Rahmen des Projekts wurden auch mehrere Teilprojekte für Multiplikatoren aus Prag und aus den Regionen durchgeführt, wo dieses Thema großes Interesse fand. Insbesondere bildet die Kampagne Fairtrade-Städte und -Schulen einen idealen Weg für verschiedene Beteiligungsformen. Bananen waren auch das Thema für die landesweiten Happenings Faires Frühstück und Ausstellung auf Bäumen.

Von großer Bedeutung des Projekts ist auch die Medialisierung des Themas. Es wurden Reportagen für die Radiosender Wave und ČRo Plus, für das Tschechische Fernsehen u.a. gedreht. Im Handelsbereich knüpften wir neue Kontakte (z. B. zu TESCO stores ČR) und es gelang uns, einen neuen Verkäufer von zertifizierten Bananen – CountryLife – zu finden.

www.zaferovebanany.cz

www.pribehbananu.cz

SUSY – europäische Kampagne zur Unterstützung der Sozial- und Solidarwirtschaft

Das europäische Projekt zur Unterstützung der Sozial- und Solidarwirtschaft erreichte 2017 mit folgenden Aktivitäten seinen Höhepunkt: Im Januar wurden in Zusammenarbeit mit dem Trast pro ekonomiku a společnost (Trust für Wirtschaft und Gesellschaft) das Open Space Seminar „Unternehmen für Menschen und den Planeten“ veranstaltet. Im Mai organisierte die Ökumenische Akademie ein Forum für Sozial- und Solidarwirtschaft mit dem Titel „Eine andere Wirtschaft ist möglich“, wo sich 80 Unterstützer trafen und debattierten: Sozialunternehmer, Genossenschaftsvertreter, Ökolandwirte, Vertreter des Ministeriums für Arbeit und Soziale Angelegenheiten, Studenten und Mitarbeiter von NGOs. Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft und Mitwirkung von Táňa Fischerová statt. Es wurden Beispiele der guten Praxis vorgestellt: neben den sog. neuen Genossenschaften, auch Initiativen aus dem Bereich Lebensmittel oder nachhaltige Materialbearbeitung. Und zwar solche, die sich nicht nur den Gewinn als Ziel gesetzt haben,

sondern vor allem auch die Entwicklung der lokalen Wirtschaft, Schaffung von würdigen Arbeitsstellen und weitere, die zur globalen Nachhaltigkeit – zur Erfüllung von Zielen für nachhaltige Entwicklung – beitragen. Im September 2017 fand ein Filmabend unter dem Titel „Mrtví osli se hyen nebojí“ (Tschechischer Titel des Dokumentarfilms „Das grüne Gold“) statt im Rahmen des Festivals Země na talíři (Erde auf dem Teller) zu einem der Themen der Ernährungssouveränität, die das ganze Projekt SUSY durchzog: Besetzung und Degradierung des Bodens sowohl in den Ländern des globalen Südens, als auch bei uns. Die Kampagne wurde mit zwei Reisen der Projektkoordinatorin Markéta Vinkelhoferová nach Brüssel abgeschlossen, und zwar zum Forum der Sozial- und Solidarwirtschaft im November 2017 und zum nachfolgenden Abschlusstreffen des Projekts im Europäischen Parlament im Januar 2018. Außerdem fand ein weiteres Open Space Seminar statt, diesmal zum Thema „Wege zur sinnvollen Arbeit“.

www.solidarni-ekonomika.cz

Kampagne Pěstuj planetu

- **Projekt Einbindung der Frauen in die Reduzierung von Auswirkungen des Klimawandels**

Das Projekt wurde 2017 umgesetzt und konzentrierte sich auf das Problem des Klimawandels und der nicht nachhaltigen Lebensmittelproduktion, die sich auf Frauen mehr als auf Männer auswirken. Ziele des Projekts waren die Stärkung des Bewusstseins für die spezifische Situation der Frauen hinsichtlich der Auswirkungen des Klimawandels und für die Entwicklungsthematik bei der Öffentlichkeit und bei den Vertretern/Vertreterinnen der Städte, Betonung der Vorteile der lokalen und Fairtrade-Produktion und die Einbindung von mehr Frauen (und nicht nur Frauen) in den verantwortungsvollen Verbrauch und deren Motivierung zu eigenen Aktivitäten. Zu den Hauptaktivitäten des Projekts gehörten eine Konferenz und eine Wanderausstellung:

Die Konferenz „Frauen als Akteurinnen der nachhaltigen Entwicklung“, die am 24. Februar 2017 im Impact Hub Prag stattfand, stellte die Thematik der nachhaltigen Entwicklung aus der Gender-Perspektive erfolgreich vor. Die Konferenz widmete sich dem Thema sowohl auf globaler, als auch auf lokaler Ebene und verknüpfte verschiedene Sichtweisen, Ausrichtungen und Fachbereiche, die die Gleichberechtigung von Frauen und Männern betonen und alles mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) umspannte. Zu den Hauptthemen gehörten Frauen in den Entwicklungsländern, der Klimawandel, Ziele für nachhaltige Entwicklung, Frauen und Landwirtschaft, Fairer Handel und lokale Produktion sowie die politische Beteiligung von Frauen. Die Veranstaltung vermittelte auch ausreichende Möglichkeiten für einen Austausch von Beispielen der guten Praxis und für das Networking. Es wurden Experten und Expertinnen aus verschiedenen Bereichen eingeladen: Gender, Entwicklung, Klima und Nachhaltigkeit. Unter ihnen waren Vertreter und Vertreterinnen der NGOs, akademischer und auch öffentlicher Institutionen.

Die Ausstellung Jídlo nás spojuje (Essen verbindet uns) – im Rahmen des Projekts entstand eine einzigartige Ausstellung, die die Themen, die bereits auf der Konferenz „Frauen als Akteurinnen der nachhaltigen Entwicklung“ vorgestellt wurden, näher ausführte. Ein komplexes Thema wurde in beschränktem Raum verständlich vorgestellt. In einer interessanten Form wurden verschiedene Ebenen des Problems verknüpft und die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen behandelt. Jedes Mal, wenn wir den Kühlschrank öffnen, werden wir zum Bestandteil des globalen Lebensmittelsystems, das Menschen auf der ganzen Welt verbindet. Mit unserem Verbrauchsverhalten beeinflussen wir, wie dieses System in Zukunft funktioniert und wie es sich auf den Zustand unseres Planeten auswirkt. Die Ausstellung verfolgte die Auswirkungen des

Klimawandels auf die Landwirtschaft, suchte Lösungsansätze für die nachhaltige Lebensmittelproduktion und wies auf die Macht der Verbraucher und Verbraucherinnen hin, das heutige Lebensmittelsystem zum Besseren zu verändern. Beispiele, wie sich jeder beteiligen kann, sei es mit der Änderung des eigenen Verbraucherverhaltens, mit Beteiligung an bestehenden Initiativen oder Initiierung von eigenen Veranstaltungen oder Projekten, bilden eine wichtige Motivation.

Das Projekt wurde im Rahmen eines Programms des Regierungsbüros der Tschechischen Republik mit dem Titel „Förderung von gemeinnützigen Aktivitäten von Nichtregierungsorganisationen im Bereich Gleichheit von Frauen und Männern“ finanziert.

• Prager Schulen feiern den Welternährungstag

Für die Feier des Welternährungstages in den Schulen 2017 wurde ein grundlegendes Thema der Kampagne Make Frut Fair! gewählt, also die (nicht) nachhaltige Produktion von Bananen, der meistverkauften tropischen Frucht (nicht nur) in der Tschechischen Republik. Für die beteiligten Schulen wurde die Unterrichtsaktivität „Geschichte der Banane“, einschließlich einer Methodik für Lehrer geschaffen (Vorstellung des Ablaufs und Möglichkeiten, wie man sich auch außerhalb der Unterrichtsstunde beteiligen kann, einschließlich einiger Beispiele aus dem Vorjahr), Präsentation zur Unterrichtsstunde „Geschichte der Banane“ und andere Anlagen. Die Unterlagen wurden an die beteiligten Schulen verschickt.

Das Projekt wurde vom Magistrat der Hauptstadt Prag gefördert.

www.pestujplanetu.cz

Direkt am Welternährungstag, d. h. am 16. 10., wurde ein Frühstück für Journalisten veranstaltet, während dessen neben der Ausstellung „Jídlo nás spojuje“ und der Feier des Welternährungstages in den Schulen (beides im Rahmen der Kampagne Pěstuj planetu) auch eine Studie des nachhaltigen Verbrauchs des Stadtteils Prag 8 vorgestellt wurde, die die ÖA für Prag 8 erarbeitet hatte.

Städte unterstützen Fairtrade und nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen des Projekts Städte unterstützen Fairtrade und nachhaltige Entwicklung trugen wir zur Stärkung des Bewusstseins für Fairtrade und die Ziele für nachhaltige Entwicklung in der Tschechischen Republik bei. Das Projekt bezog sich auf die Unterstützung von lokalen Selbstverwaltungen und deren Aktivitäten, die sich auf eine nachhaltige Entwicklung konzentrieren, und zwar auf der Grundlage von Seminaren, Informationsmaterialien, Studien und Ausstellungen. 2017 förderte das Projekt mehrere lokale Veranstaltungen in den Regionen. Weitere Städte möchten gern an der Kampagne Fairtrade-Städte teilnehmen. Es handelt sich um Tábor, Valašské Meziříčí und Břeclav.

Das Jahr 2017 stand im Zeichen der Fairtrade-Bananen. Am zweiten Samstag im Mai fand ein Faires Frühstück am Prager Platz Karlínské náměstí und im Oktober die Ausstellung auf den Bäumen statt. Von großer Bedeutung war 2017 auch die Veröffentlichung der Studie „Möglichkeiten eines nachhaltigen Verbrauchs des Stadtteils Prag 8“. Es handelte sich um den ersten Schritt auf dem Weg zu verantwortungsvollen öffentlichen Aufträgen. Dieses Dokument wurde vom Stadtrat des Stadtteils Prag 8 verabschiedet. Das Projekt Städte unterstützen Fairtrade und nachhaltige Entwicklung wurde dadurch zum untrennbaren Bestandteil der Kampagne Fairtrade-Städte, an der sich tschechische Städte bereits seit 2011 aktiv beteiligen.

www.fairtradovamesta.cz

Schule der Alternativen

Im letzten Jahr verfolgte das Projekt Schule der Alternativen einige schwerwiegende Themen. Das erste Thema war der Klimawandel und dessen Auswirkungen. In Zusammenarbeit mit der damals entstehenden Organisation Limity jsme my veranstaltete die Schule der Alternativen acht Vorträge und Debatten in verschiedenen Städten der Tschechischen Republik. Die Diskussionen konzentrierten sich auf die tschechische Energie- und Klimapolitik im Hinblick auf den globalen Stand des Klimas. Wir widmeten unsere Aufmerksamkeit auch Themen wie dem Rassismus und der Islamophobie, die durch die Migrationskrise ein enormes Ausmaß erreichten. Unser Ziel war es, strukturelle Ursachen des Rassismus aufzuzeigen und nicht zu moralisieren, wie es im öffentlichen Raum oft der Fall war. Wir verfolgten auch weiterhin die Entwicklung hinsichtlich der internationalen Verträge TTIP, CETA und TiSA, veranstalteten ein Seminar über alternative Tauschsysteme, wo Bitcoins und LETs-Systeme verglichen wurden. Im letzten Jahr wurde das 100. Jubiläum der Russischen Revolution gefeiert. Diesem weltgeschichtlichen Ereignis widmeten wir zwei Seminare und eine umfangreiche viertägige Konferenz, die mit Filmvorführungen verbunden war. Wir freuen uns, dass unsere Leser in den Broschüren von 2017 wieder ein breites Spektrum von Meinungen und Themen finden, um selber über neue Alternativen nachdenken zu können. Ein Teil der Aktivitäten 2017 bestand auch in zwei Runden Tischen mit Partnern der Schule der Alternativen, wo über die Situation der Linken und die Nachhaltigkeit des Bürgeraktivismus diskutiert wurde.



www.skolalaternativ.cz

Überschuldung in der Tschechischen Republik

2017 wurde das Projekt Überschuldung in der Tschechischen Republik fortgesetzt, das das Problem der hohen Überschuldung bei uns erkundet. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der NGO Otevřená společnost o.p.s. umgesetzt und mit Finanzmitteln von der amerikanischen Stiftung Bader Philanthropies gefördert. Die Tschechische Republik weist langfristig eine hohe Anzahl von Personen mit Zwangsvollstreckungen auf. In überwiegender Mehrheit der Fälle handelt es sich um mehrfache Zwangsvollstreckungen. Dadurch sind die Stabilität des Sozialsystems und indirekt auch der gesamten Wirtschaft sowie die Beziehungen der lokalen Gemeinden bedroht. Die Überschuldung führt zur sozialen Ausgrenzung von Einzelnen und Familien, spiegelt sich auch im Sozial- und Gesundheitsbereich wider und hat negative Auswirkungen auf die Bedürfnisse der Kinder. Im Rahmen des Projekts entstand eine einzigartige interaktive Karte der Zwangsvollstreckungen, die nicht nur die Quantifizierung des Problems, sondern auch eine genaue Lokalisierung bis hin auf die Ebene der kleinsten Gemeinden belegt. Es werden Angaben über die Anzahl der Personen mit Zwangsvollstreckungen, die Zahl der Zwangsvollstreckungsverfahren und der einzutreibenden Beträge veröffentlicht, unterteilt in einzelne Kreise, Bezirke und Gemeinden. Die interaktive Webseite erleichtert die Daten-Orientierung und widerlegt mit einer qualitativen Studie und Vergleichsstudie verschiedener Lösungsansätze zur Entschuldung von Personen in verschiedenen europäischen Ländern auch allgemeine Vorstellungen über verschuldete Menschen. Die Karte der Zwangsvollstreckungen zeigt also nicht nur das auf, worin Menschen am meisten überschuldet sind, sondern ermöglicht es, systematisch mit Daten zu arbeiten und neue Entwicklungstrends zu setzen. Gleichzeitig bietet sie Empfehlungen im Sinne von "what works" an, die von ausländischen Erfahrungen inspiriert sind.

www.mapaexekuci.cz

Die ÖA beteiligte sich wieder an den Aktivitäten der Kampagne Tschechien gegen Armut und der Tschechischen Koalition Social Watch.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Prague Social Europe Conference 2017 – Globalisierung und Europäische Kohäsion

Die ÖA beteiligte sich an der Durchführung des zweiten Jahrgangs der internationalen Prager Konferenz über ein Soziales Europa mit dem Titel „Globalisierung und Europäische Kohäsion“ (27. – 28. 4. 2017). Dank der Konferenz konnten sich in der Tschechischen Republik Politiker, Akademiker und Beamte mit der engagierten Öffentlichkeit treffen und über die Konvergenz zwischen alten und neuen Mitgliedstaaten, über die Aufgaben der Europäischen Union im Rahmen des globalen Südens und über die Beziehungen zwischen dem Zentrum und der Peripherie auf nationaler und internationaler Ebene diskutieren. Die Konferenz wurde gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt der Tschechischen Republik, mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Prag, der Vertretung in der Tschechischen Republik, und der Masarykova demokratická akademie veranstaltet, gefördert durch den Visegrad Fund.

Fair & Bio Laden

Neben den Aktivitäten der Bildungsprojekte, die sich auf Fairtrade konzentrieren, betreibt die Ökumenische Akademie einen Fairtrade-Laden (Prag 8 – Karlín, Sokolovská 29). Unsere Waren verkaufen wir nicht nur im Ladenraum, sondern auch an einem Verkaufsstand im Rahmen der mit Projekten verbundenen Veranstaltungen oder auch außerhalb der Projekte. Wichtig ist jedoch immer der Aufklärungsbereich, deshalb werden parallel zum Verkauf ebenso verschiedene Infomaterialien der ÖA angeboten und verteilt. 2017 beschäftigten wir uns intensiv mit der künftigen Entwicklung des Fair & Bio Ladens und mit einer Verbesserung des Verkaufs. Das ganze Team der ÖA beteiligte sich an der Planung und Innovation mit dem Business Canvas Tool, im Rahmen dessen wir uns Ziele setzten und über verschiedene Maßnahmen diskutierten. An manchen Aufgaben wird weiterhin gearbeitet. Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen gehören eine Kundenumfrage, eine neue Website www.obchodfairbio.cz sowie die Belegung der Facebook-Seite, die Bezeichnung der einzelnen Produkte im Laden, neue Flyer und deren gezielte Verteilung, zusätzliche und regelmäßige Schulungen des Ladenteams und Gründung eines Profils auf der Plattform www.slusnafirma.cz.

Den Laden leitet Daniela Honigmann. 2017 waren hier weiter tätig Jitka Podzimková, Kateřina Bartušková (Inklusionsarbeitsplätze) und Freiwillige sowie andere Mitarbeiter der ÖA. Die langjährige Mitarbeiterin Jitka Podzimková verabschiedete sich von uns Ende 2017 – wir bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit! Bei der Suche nach einem Ersatz wurden wir traditionell von der Organisation Green Doors, z. ú. unterstützt, die uns die neue Kollegin Věra Stehlíková vermittelt. Seit dem 1. März unterliegt die Tätigkeit des Ladens dem EET-Gesetz (Elektronische Erfassung von Umsätzen). Die ÖA setzte alle notwendigen Anpassungen um, und die bisherigen zufälligen Kontrollen verliefen ohne Beanstandungen.

Genossenschaftskaffeerösterei Fair & Bio

2017 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen der Fair & Bio Rösterei und der ÖA fortgesetzt, die die Gründung der Genossenschaft initiierte und deren Mitglied sie ist. Die Genossenschaftsrösterei röstet seit Januar 2014 Fairtrade-Kaffee in Bioqualität und beschäftigt zu 75 % benachteiligte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb. Leiter ist Martin Třešňák. Die Rösterei beliefert Cafés, Einzelhandelsgeschäfte und Firmen. Den Firmen bietet sie Produkte und Dienstleistungen im Regime der Ersatzerfüllung an.

Weitere Informationen, Angebote und E-Shop bei: www.fair-bio.cz

WERBUNG UND MEDIENAKTIVITÄTEN

Auch im letzten Jahr waren wir bei der Medialisierung unserer Arbeit erfolgreich. Die mit der Kampagne Make fruit fair! und dem verantwortlichen Verbrauch zusammenhängenden Themen waren umfangreich vertreten. Auch die Medialisierung des Themas Verschuldung und die interaktive Karte der Zwangsvollstreckungen waren sehr erfolgreich. Wir informieren regelmäßig über unsere Veranstaltungen auch auf der Website der ÖA (www.ekumakad.cz) und auf Facebook (<https://www.facebook.com/ekumakad>), bzw. auf den Websites der einzelnen Projekte. Erneut führten wir die Versendung von Neuigkeiten aus der Ökumenischen Akademie ein. 2017 bereiteten wir insgesamt sechs Ausgaben vor. Wir verschicken auch Einladungen und Informationen über mehrere Adressbücher. Die ÖA veröffentlichte im letzten Jahr einige Publikationen, die auf der Website zum Download verfügbar sind.

MITGLIEDER UND PARTNER

Mitgliederorganisationen

Kirchen: Československá husitská (Tschechoslowakische Hussitische Kirche), Pravoslavná (Orthodoxe Kirche), Starokatolická (Altkatholische Kirche), Obec křesťanů (Christengemeinschaft), Náboženská společnost českých unitářů (Religionsgemeinschaft der Tschechischen Unitarier)

Weitere Mitglieder: Unie katolických žen, z.s. (Union katholischer Frauen), Mariona, z.s.

Ausländische Mitglieder: Evangelische Akademie Meißen, Ökumenisches Informationszentrum Dresden, Evangelische Akademikerschaft (BRD); Mensch und Arbeit. Pastoralamt der Diözese Linz (Österreich).

Individuelle Mitglieder: im Verzeichnis der Akademie befinden sich ca. dreißig individuelle Mitglieder.

Mitgliedschaft der Ökumenischen Akademie in anderen Organisationen

Die ÖA ist Mitglied folgender Organisationen und beteiligt sich an der Arbeit der aufgeführten Kampagnen und Netzwerke:

- OIKOSNET Europe (Ökumenische Vereinigung der Akademien und Laienzentren in Europa)
- EURODAD – europäisches Netzwerk von Organisationen, die sich mit der Entschuldung und Entwicklung befassen
- RIPESS Europe – europäisches Netzwerk zur Förderung der Sozialen Solidarischen Ökonomie
- FoRS – České fórum pro rozvojovou spolupráci (Tschechisches Forum für Entwicklungszusammenarbeit, Gründungsmitglied)
- SOCIAL WATCH, z.s. (Gründungsmitglied)
- Fairtrade Česko a Slovensko (Fairtrade Tschechien und Slowakei, früher Assoziation für Fairtrade, Gründungsmitglied)
- Klimatická koalice (Klimakoalition, Gründungsmitglied)
- Die ÖA gehört zu den Initiatoren der Kampagne Česko proti chudobě (Tschechien gegen Armut) und beteiligt sich an deren Tätigkeit
- ČKES – Česká křesťanská environmentální síť (Tschechisches Christliches Umweltnetzwerk, Gründungsmitglied)
- TESSEA ČR, z.s. – Tematická síť pro sociální ekonomiku (Thematisches Netzwerk für die Sozialwirtschaft)
- ČŽL – Česká ženská lobby – Im Jahr 2017 wurde die ÖA zur Mitgliedsorganisation der Tschechischen Frauenlobby

Im Rahmen der Projekte und Kampagnen arbeitet die ÖA mit vielen weiteren tschechischen sowie ausländischen NGOs, Partnern und externen Mitarbeitern zusammen.

TEAM DER ÖKUMENISCHEN AKADEMIE

Ausschuss der ÖA

2017 setzte sich der Ausschuss aus folgenden Mitgliedern zusammen: Milan Horák (Vorsitzender), Bohuslava Boučková (Stellvertretende Vorsitzende), Karolína Silná (Direktorin), Tomáš Tožička, Hana Tonzarová, Patrik Eichler und Jiří Silný. Gemäß der Satzung bilden den Exekutivrat der Ökumenischen Akademie der Vorsitzende (M. Horák), die Stellvertretende Vorsitzende (B. Boučková) und die Direktorin (K. Silná). Der Ausschuss traf sich 2017 insgesamt dreimal – am 29. 03., 17. 05. und 23. 10. Die Mitgliedskonferenz fand am 17.05.2017 statt.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ÖA

Im Laufe des Jahres 2017 waren in der ÖA tätig:

Karolína Silná - Direktorin

Katarína Petránková - Finanz-Managerin

Markéta Vinkelhoferová - Projektkoordinatorin

Pavla Kotíková - Projektkoordinatorin

Lenka Černínová - Projektkoordinatorin

Daniela Honigmann - Managerin des Fair & Bio Ladens

Jan Májíček - Koordinator des Projekts Schule der Alternativen

Jitka Podzimková - Verkäuferin des Fair & Bio Ladens

Kateřina Bartušková - Verkäuferin des Fair & Bio Ladens

Jana Valečková - Finanzmanagerin (Elternzeit)

Zahlreiche Personen beteiligten sich an den Projektaktivitäten auf der Basis von Honorarverträgen. Wir arbeiten mit Ehrenamtlichen zusammen, insbesondere im Laden und bei Öffentlichkeitsaktionen. Für die ÖA war die Buchhalter-Firma Finesa von Ing. Marek Sezima tätig. Unser Auditor ist Ing. Jaromír Adamec der Firma Adamec Audit.

Haushalt

2017 wirtschafteten wir mit einer Gesamtsumme von **9.561.000 CZK** seitens der Ausgaben und von **9.501.000 CZK** seitens der Erträge, wobei die Differenz **-59.000 CZK** betrug. Detaillierte Angaben sind in der Anlage bei der Gewinn- und Verlustrechnung und in der Bilanz zu finden. Das Haushaltsergebnis zeigt also einen geringen Verlust, ähnlich wie im Vorjahr. Die Höhe der angenommenen Beiträge ist der von 2016 ähnlich. Die Bedingungen sind im Moment stabil.

Wirtschaftliche Ergebnisse	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500.000	-174.000	115.000	448.000	-482.000	771.000	-40 305	-59 000

Entwicklung der Eigenmittel

Eigenmittel	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-315.000	-489.000	-374.000	+147.000	-90.000	436.000	396.000	903.000

Sponsoren und Spenden

Die Mehrheit unserer Finanzquellen stammt auch 2017 aus Zuschüssen der Europäischen Kommission, die mittels leitender Organisationen der einzelnen internationalen Projekte zu uns gelangen.

Projekte Make Fruit Fair! und SUSY erwarben 2017 eine Kofinanzierung aus den Finanzmitteln der Tschechischen Entwicklungsagentur und des Visegrad Funds.

Eine weitere Finanzierungsquelle bei kleineren Projekten bilden das Regierungsbüro der Tschechischen Republik und der Magistrat der Hauptstadt Prag.

Das Projekt zur Überschuldung in der Tschechischen Republik, das noch 2018 fortgesetzt wird, finanziert nach wie vor die Stiftung Bader Philantropies.

Unser regelmäßiger Partner ist auch die Rosa Luxemburg Stiftung. Spenden erhielten wir im letzten Jahr ebenfalls von einer außerordentlichen Anzahl privater Spender. Allen gebührt unser Dank für die praktische Solidarität sowie für die finanzielle und sonstige Unterstützung. Die Liste der Spender ist in der Anlage zu finden.

Finanzierungsquellen der Ökumenischen Akademie 2017 (in Tausend CZK):

Spenden	215
Europäische Union	2 427
Tschechische Entwicklungsagentur / Auswärtiges Amt	1 258
Regierungsamt	458
Magistrat der Hauptstadt Prag	200
Stiftungen	2 587
Visegrad Fund	507
Studienreisen und eigene Tätigkeit	368
Wirtschaftliche Tätigkeit	1 524
Mitgliedsbeiträge	13

SCHLUSSWORT

Mit dem Ende des Jahres 2017 näherte sich auch das Ende der dreijährigen europäischen Projekte, im Rahmen derer wir uns intensiv dem ethischen und nachhaltigen Verbrauch und der Solidarischen Sozialen Ökonomie widmeten. Mit der Beendigung weiterer Projekte bedeutete dies Anfang 2018 eine Reduzierung unseres Teams und die Beschränkung mancher Aktivitäten. Wir sind uns jedoch dessen bewusst, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für diese Themen zu stärken. Wir möchten uns diesen auch weiterhin widmen und hoffen, dass es uns auch in Zukunft gelingen wird, weitere Finanzierungen zu erwerben.

Karolína Silná

Prag, den 21. 9. 2018

Anlagen

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Beilage zur Bilanz zum 31. 12. 2017

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

ROZVAHA
k 31.12.2017
(v tis. Kč)

I Č O

6 3 8 3 6 0 0 9

Úč NO

Název a sídlo účetní jednotky

Ekumenická akademie, z.s.
Sokolovská 129/50
186 00 Praha 8

A K T I V A		Stav k prv. dni účetního období	Stav k posl.dni účetního období
A	Dlouhodobý majetek celkem	26	26
I.	Dlouhodobý nehmotný majetek celkem	6	0
	4. Drobný dlouhodobý nehmotný majetek	6	0
II.	Dlouhodobý hmotný majetek celkem	185	13
	2. Umělecká díla, předměty a sbírky	6	6
	4. Hmotné movité věci a jejich soubory	132	0
	7. Drobný dlouhodobý hmotný majetek	47	8
III.	Dlouhodobý finanční majetek celkem	20	20
	6. Ostatní dlouhodobý finanční majetek	20	20
IV.	Oprávký k dlouhodobému majetku celkem	- 185	-8
	4. Oprávký k drobnému dlouhodob.nehmot.maj.	-6	0
	7. Oprávký k samost.mov.věcem a soub.mov.v.	- 132	0
	10.Oprávký k drobnému dlouhodob.hmot.maj.	-47	-8
B	Krátkodobý majetek celkem	4 026	2 425
I.	Zásoby celkem	204	248
	7. Zboží na skladě a v prodejnách	204	208
	9. Poskytnuté zálohy na zásoby	0	39
II.	Pohledávky celkem	309	291
	1. Odběratelé	145	139
	4. Poskytnuté provozní zálohy	105	119
	6. Pohledávky za zaměstnanci	15	14
	10.Daň z přidané hodnoty	45	19
III.	Krátkodobý finanční majetek celkem	3 225	1 250
	1. Peněžní prostředky v pokladně	221	86
	3. Peněžní prostředky na účtech	3 004	1 163
IV.	Jiná aktiva celkem	286	637
	1. Náklady příštích období	27	35
	2. Příjmy příštích období	260	602
AKTIVA	CELKEM	4 051	2 450
P A S Í V A		Stav k prv. dni účetního období	Stav k posl.dni účetního období
A.	Vlastní zdroje celkem	396	903
I.	Jmění celkem	1 293	1 859
	1. Vlastní jmění	1 293	1 293
	4. Jiný výsledek hospodaření minulých let	0	567
II.	Výsledek hospodaření celkem	- 897	- 956
	1. Účet výsledku hospodaření	0	-59
	2. Výsledek hospodaření ve schvalov. řízení	-40	0
	3. Nerozděl.zisk, neuhraz.ztr.mín let	- 857	- 897
B.	Cizí zdroje celkem	3 655	1 547
I.	Rezervy celkem	0	0
II.	Dlouhodobé závazky celkem	0	0
III.	Krátkodobé závazky celkem	1 297	1 378
	1. Dodavatelé	27	82
	4. Ostatní závazky	648	613
	5. Zaměstnanci	284	238
	7. Závazky k inst.soc.zabezp.a veř.zdr.poj.	89	121
	9. Ostatní přímé daně	36	33
	11.Ostatní daně a poplatky	1	1
	12.Závazky ze vztahu ke státnímu rozpočtu	0	41
	13.Záv.ze vzt.k rozp.org.územ.samosp.celků	0	158
	17.Jiné závazky	52	52
	22.Dohadné účty pasívní	159	40
IV.	Jiná pasíva celkem	2 358	169
	2. Výnosy příštích období	2 358	169
PASÍVA	CELKEM	4 051	2 450

EKUMENICKÁ AKADEMIE, z.s.
Sokolovská 129/50, 186 00 Praha 8
Tel.: 00420 272 73 70 77

IČO: 63836009
DIČ: CZ63836009

Dne 21.9.2018

Razítko

Podpis statutárního orgánu

VÝKAZ ZISKU A ZTRÁTY
k 31.12.2017
(v tis. Kč)

I Č O

6 3 8 3 6 0 0 9

Úč NO

Název a sídlo účetní jednotky

Ekumenická akademie, z.s.
Sokolovská 129/50
186 00 Praha 8

N á z e v u k a z a t e l e		Hlavní	Činnost Hospodářská	Celkem
A.	Náklady			
I.	Spotřebované nákupy a nakupované služby	3 927	1 049	4 975
	1. Spotř. mater., energ.a ost.nesklad.dodávek	175	51	226
	2. Prodané zboží	1	930	931
	4. Náklady na cestovné	270	0	270
	5. Náklady na reprezentaci	17	4	22
	6. Ostatní služby	3 463	63	3 526
III.	Osobní náklady celkem	3 799	494	4 293
	10.Mzdové náklady	2 980	374	3 354
	11.Zákonné sociální pojištění	808	120	927
	13.Zákonné sociální náklady	11	0	11
IV.	Daně a poplatky celkem	1	0	1
	15.Daně a poplatky	1	0	1
V.	Ostatní náklady celkem	196	79	275
	17.Odpis nedobytné pohledávky	18	3	21
	19.Kursově ztráty	176	14	190
	22.Jiné ostatní náklady	2	62	64
VII.	Poskytnuté příspěvky	16	0	16
	28.Poskytnuté členské příspěvky	16	0	16
	Náklady celkem	7 939	1 622	9 561
B.	Výnosy			
I.	Provozní dotace	459	0	459
	1. Provozní dotace	459	0	459
II.	Přijaté příspěvky	7 114	1	7 115
	3. Přijaté příspěvky (dary)	7 101	1	7 102
	4. Přijaté členské příspěvky	13	0	13
III.	Tržby za vlastní výkony a zboží	368	1 520	1 888
IV.	Ostatní výnosy celkem	36	3	39
	8. Kursové zisky	36	3	39
	10.Jiné ostatní výnosy	0	0	0
	Výnosy celkem	7 978	1 524	9 501
C.	Výsledek hospodaření před zdaněním	38	-98	-59
D.	VÝSLEDEK HOSPODAŘENÍ po zdanění	38	-98	-59

Dne 21.9.2018

Razítko

Podpis statutárního orgánu

EKUMENICKÁ AKADEMIE, z.s.
Sokolovská 129/50, 186 00 Praha 8
Tel.: 00420 272 73 70 77
IČO: 63836009
DIČ: CZ66666666

Příloha v účetní závěrce k 31.12.2017

1 ZÁKLADNÍ INFORMACE O ÚČETNÍ JEDNOTCE

- 1.1 Název, sídlo, IČO, zápis do veřejného rejstříku:** Ekumenická akademie, z.s., Sokolovská 129/50, Praha 8 – Karlín, IČO:63836009, Spolek vedený pod spisovou značkou L7262 v spolkovém rejstříku u Městského soudu v Praze. Datum vzniku: 11.ledna 1996 Datum zápisu: 1.ledna 2014 /dále jen účetní jednotka/
- 1.2 Právní forma:** Spolek
- 1.3 Poslání:** Účelem (hlavní činností) Ekumenické akademie je zejména napomáhat křesťanům při artikulování současného vyjádření jejich víry, podněcovat, rozvíjet a sdílet křesťansky motivované přístupy a názory, připravovat veřejnost i odborníky na společensky závažná rozhodnutí, přispívat k setkávání odborných a veřejných pracovníků se skupinami obyvatel, které jsou závislé na jejich rozhodování, pořádat setkání profesně zainteresovaných skupin. **Ostatní činnosti účetní jednotky:** nákup a prodej zboží Fair Trade (hospodářská činnost)
- 1.4 Statutární orgán:** Statutárním orgánem spolku je ředitel a předseda. Ředitel akademie zastupuje spolek navenek stejně jako předseda spolku.
Předseda spolku:
MILAN HORÁK Den vzniku funkce: 23. září 2015 Den vzniku členství: 23. září 2015
Místopředseda spolku:
BOHUSLAVA BOUČKOVÁ, Den vzniku funkce: 23. září 2015 Den vzniku členství: 23. září 2015
Ředitelka:
KAROLÍNA SILNÁ Den vzniku funkce: 1. června 2016 Den vzniku členství: 1. ledna 2008
- 1.5 Organizační složky s vlastní právní osobností:** nejsou
- 1.6 Zakladatel / zřizovatel:** Občanské sdružení bylo založeno těmito zakládajícími členy: CČSH, Diakonie ČCE Most-SESAM, Slezská církev evangelická a.v., Starokatolická církev, Pravoslavná církev v Českých zemích a Evangelická akademie Míšeň.
- 1.7 Vklady do vlastního jmění, jejich povaha a výše a zápis do příslušného rejstříku:** =1.292.905,11Kč bez zápisu do rejstříku.
- 1.8 Účetní období, rozvahový den:** Účetním obdobím účetní jednotky je kalendářní rok 2017. Rozvahovým dnem dle § 19 odst. 1 zákona 563/1991 Sb. je 31.12.2017.
- 1.9 Kategorie účetní jednotky:** Mikro

2 INFORMACE O UPLATNĚNÍ ÚČETNÍCH ZÁSAD A METOD

- 2.1 Informace o použitých obecných účetních zásadách a použitých účetních metodách:** Účetní jednotka účtuje v soustavě podvojného účetnictví o stavu a pohybu majetku a závazků, o rozdílu majetku a závazků, o nákladech a výnosech a o výsledku hospodaření. O skutečnostech, které jsou předmětem účetnictví, účtuje v období, s nímž tyto skutečnosti časově a věcně souvisí. Není-li možno tuto zásadu dodržet, účtuje i v účetním období, v němž zjistila uvedené skutečnosti. Účetním obdobím je kalendářní rok. Při vedení účetnictví účetní jednotka dodržuje postupy účtování podle vyhlášky č.504/2002 Sb., kterou se provádějí některá ustanovení zákona č.563/1991 Sb., o

účetnictví, ve znění pozdějších předpisů, a České účetní standardy pro účetní jednotky, které účtují podle vyhlášky č.504/2002 Sb., ve znění pozdějších předpisů.

2.2 Odchytky od těchto metod s uvedením jejich vlivu na majetek a závazky, na finanční situaci a výsledek hospodaření účetní jednotky: Účetní jednotka doplnila, v souladu s §7 odst.4 Zákona o účetnictví, obsahové vymezení výkazu Rozvaha o řádek **A.I.4. Jiný výsledek hospodaření minulých let**. Důvodem vyčíslení jiného výsledku hospodaření minulých let je dodatečné zúčtování příspěvků přijatých na úhradu režijních nákladů minulých let.

2.3 Oceňování majetku a závazků: Při oceňování majetku a závazků bere účetní jednotka za základ veškeré náklady a výnosy, které se vztahují k účetnímu období. Nakoupený majetek oceňuje účetní jednotka pořizovacími cenami, majetek získaný darem oceňuje reprodukční pořizovací cenou, nakoupené zásoby oceňuje pořizovacími cenami, peněžní prostředky a ceniny oceňuje jejich nominálními hodnotami, pohledávky a závazky oceňuje jejich nominálními hodnotami.

2.4 Stanovení úprav hodnot majetku: Odpisy dlouhodobého majetku jsou stanoveny odpisovými plány, odepisovaný dlouhodobý majetek je 100% odepsán. Opravné položky nejsou tvořeny.

2.5 Přepoččet údajů v cizích měnách na českou měnu: Účetní jednotka přepočítává majetek a závazky, vyjádřené v cizí měně, na českou měnu aktuálním denním kursem devizového trhu vyhlášeným Českou národní bankou, a to v účetnictví ke dni uskutečnění účetního případu a v účetní závěrce ke konci rozvahového dne. Pro přepoččet nakoupených valut a deviz používá účetní jednotka kurs, za který byl obchod uskutečněn. Kursové rozdíly z titulu platby závazků, inkasa pohledávek a prodeje finančních investic účtuje účetní jednotka ke dni uskutečnění účetního případu do finančních nákladů (účet 545 – kursové ztráty) nebo finančních výnosů (účet 645 - kursové zisky). Kursové rozdíly na finančních účtech účtových skupin 21,22,25 a 26 účtuje účetní jednotka k rozvahovému dni do finančních nákladů (účet 545) nebo finančních výnosů (účet 645).

3 DOPLŇUJÍCÍ INFORMACE K ROZVAZE A VÝKAZU ZISKU A ZTRÁTY

3.1 Rozpis dlouhodobého majetku (Kč):

	Stav k 1.1.17	Přírůstky/zvýšení	Úbytky/snížení	Stav k 31.12.17
A.II.4. Hmotné movité věci a jejich soubory	132 440	0	0	132 440
Opravné položky a oprávky	132 440	0	0	132 440
Úroky zahrnuté do ocenění	0	0	0	0

3.2 Přehled splatných dluhů pojistného na sociálním zabezpečení a příspěvku na státní politiku zaměstnanosti: Účetní jednotka nemá k rozvahovému dni splatné závazky pojistného na sociální zabezpečení, příspěvku na státní politiku zaměstnanosti.

3.3 Přehled splatných dluhů veřejného zdravotního pojištění: Účetní jednotka nemá k rozvahovému dni splatné závazky z veřejného zdravotního pojištění. .

3.4 Evidované daňové nedoplatky u místně příslušných finančních a celních orgánů: Účetní jednotka nemá k rozvahovému dni splatné závazky z evidovaných daňových a celních nedoplatků.

3.5 Částky dluhů, které vznikly v daném účetním období a u kterých zbytková doba splatnosti k rozvahovému dni přesahuje pět let: Během účetního období nevznikly dluhy se zbytkovou splatností přesahující pět let.

3.6 Celková výše finančních nebo jiných dluhů, které nejsou obsaženy v rozvaze: Účetní jednotka nemá závazky neobsažené v rozvaze.

3.7 Výsledek hospodaření v členění na hlavní a hospodářskou činnost a pro účely daně z příjmů:

VH z hlavní činnosti	38 278,27Kč
VH z hospodářské činnosti	-97 916,53Kč
<hr/>	
Výsledek hospodaření celkem	-59 463,44Kč

Účetní jednotka kromě toho vykázala v účetním období **Jiný výsledek hospodaření minulých let** ve výši **566564,12Kč**. Jiný výsledek hospodaření minulých let byl vytvořen dodatečným zúčtováním příspěvků přijatých od dárců v letech 2013 – 2016, tyto přijaté příspěvky se vztahují k hlavní činnosti účetní jednotky a byly určeny na úhradu režijních nákladů vynaložených v letech 2013 - 2016.

3.8 Průměrný evidenční přepočtený počet zaměstnanců: po zaokrouhlení 15.

3.9 Osobní náklady za účetní období v členění podle výkazu zisku a ztráty:

	<u>Hlavní činnost</u>	<u>Hosp. činnost</u>	<u>Celkem</u>
Osobní náklady celkem	3 799 448,00	493 546,00	4 292 994,00
10.Mzdové náklady	2 980 497,00	373 844,00	3 354 341,00
11.Zákonné sociální pojištění	807 522,00	119 702,00	927 224,00
13.Zákonné sociální náklady	11 429,00	0,00	11 429,00

3.10 Údaje o počtu a postavení zaměstnanců, pokud jsou zároveň členy řídicích, kontrolních nebo jiných orgánů určených statutem, stanovami nebo jinou zřizovací listinou: 1 zaměstnanec (ředitelka)

3.11 Výše vzniklých nebo smluvně sjednaných dluhů ohledně požitků bývalých členů řídicích, kontrolních nebo jiných orgánů určených statutem, stanovami nebo jinou zřizovací listinou: Během účetního období nevznikly ani nebyly smluvně sjednány dluhy ohledně požitků kontrolních nebo jiných orgánů, včetně bývalých.

3.12 Výše záloh, závdavků a úvěrů poskytnutých členům orgánů uvedeným v předchozích dvou bodech s uvedením úrokové sazby, hlavních podmínek a případně proplacených částkách, dluhy přijaté na jejich účet jako určitý druh záruky s uvedením celkové výše pro každou kategorii členů: Členům statutárních orgánů, včetně bývalých, nebyly poskytnuty během účetních období žádné zálohy ani úvěry. Taktéž účetní jednotka nepřijala během účetního období žádný závazek na jejich účet, jakožto určitý druh záruky.

3.13 Způsob zjištění základu daně z příjmů, použité daňové úlevy a způsoby užití prostředků v běžném účetním období získaných z daňových úlev v předcházejících zdaňovacích obdobích, v členění za jednotlivá zdaňovací období podle požadavku zákona upravujícího daně z příjmů: Základ daně účetní jednotky byl zjištěn transformací výsledku hospodaření dle platných ustanovení ZDP. Účetní jednotka nevyužila možnosti snížit svůj daňový základ podle ustanovení §20odst.7 ZDP.

3.14 Významné položky z rozvahy nebo výkazu zisku a ztráty, u které je uvedení podstatné pro hodnocení finanční a majetkové situace a výsledku hospodaření účetní jednotky: Hlavním zdrojem financování jsou přijaté dary 7.192tis.Kč (hlavní činnost) a tržby z prodeje zboží Fair Trade 1.520tis.Kč (hospodářská činnost).

3.15 Přehled o přijatých darech a dárcích (částky v Kč) :

* Anonymní dárci	-10286.20
* Čuřík Nikola	-4500.00
* Macurová Martina	-2000.00

* Addy Anthony John	-2604.50
* Ajsmanová Radka	-35000.00
* Bader Philanthropiess	-717121.50
* Blaženín Pavel	-1000.00
* Borecká Josefina	-30000.00
* Cospe Cooperazione	-948617.70
* Ev.Werk F.Diakonie	-104799.48
* Fiala Jaroslav	-25000.00
* Fundacja Rozy Luxembourg	-839377.41
* Meierová Ivana	-20000.00
* Trojak (Mrázková)Barbora	-15000.00
* OXFAM Italia	-626518.95
* Oxfam Deutschland	-1210229.92
* Pospíšilová Jana	-20000.00
* Rosa Luxemburg Stiftung	-667700.00
* Silný Jiří ThDr.	-15500.00
* Smrž Milan	-1.00
* Tudatos Vásárlók Köz	-112891.86
* Vísegrad Fund	-394546.28
* Zpěvák Alexandr	-25000.00
* Česká rozv.agentura	-1355310.61
* Štípský Petr	-10000.00

* Celkem:	-7193005.41

3.16 Přehled o poskytnutých darech a příjemcích těchto darů: Během účetního období účetní jednotka neposkytla dary.

3.17 Přehled o veřejných sbírkách podle zákona upravujícího veřejné sbírky: Během účetního období účetní jednotka nepořádala veřejné sbírky.

3.18 Způsob vypořádání výsledku hospodaření z předcházejících účetních období: Výsledek hospodaření účetního období roku 2016 byl po schválení účetní závěrky převeden na účet VH minulých let.

4 OSTATNÍ INFORMACE

4.1 Účasti členů řídicích, kontrolních nebo jiných orgánů účetní jednotky určených statutem, stanovami nebo jinou zřizovací listinou a jejich rodinných příslušníků v osobách, s nimiž účetní jednotka uzavřela za vykazované účetní období obchodní smlouvy nebo jiné smluvní vztahy: Dle informací, které jsou účetní jednotce známy, nemají členové statutárních ani kontrolních orgánů ani jejich rodinní příslušníci majetkovou účast v osobách, s nimiž účetní jednotka uzavřela za účetní období obchodní smlouvy nebo jiné smluvní vztahy.

4.2 Celková odměna přijatá auditorem za povinný audit roční účetní závěrky a celková odměna přijatá auditorem za jiné ověřovací služby, za daňové poradenství a za jiné neauditorské služby (částky jsou uvedeny v Kč bez DPH):

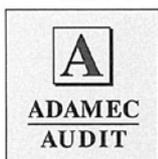
- povinný audit účetní závěrky	0,-
- jiné ověřovací služby	18.000,-
- daňové poradenství	0,-
- jiné neauditorské služby	0,-

Pro ostatní zde neuvedené údaje vyžadované vyhláškou č. 504/2002 Sb nemá účetní jednotka věcnou náplň.

Okamžik sestavení účetní závěrky: 21.9.2018

EKUMENICKÁ AKADEMIE, z.s.
Sokolovská 129/50, 186 00 Praha 8
Tel.: 00420 272 73 70 77
IČO: 63836009
DIČ: CZ63836009


.....
Karolína Silná
ředitelka



Zpráva nezávislého auditora určená členské konferenci spolku Ekumenická akademie, z.s.

Výrok auditora

Provedli jsme audit přiložené účetní závěrky spolku Ekumenická akademie, z.s. („Spolek“) se sídlem Praha 8, Sokolovská 129/50, IČ 638 36 009, sestavené na základě českých účetních předpisů, která se skládá z rozvahy k 31.12.2017, výkazu zisku a ztráty za rok končící 31.12.2017 a přílohy této účetní závěrky, která obsahuje popis použitých podstatných účetních metod a další vysvětlující informace. Údaje o Spolku jsou uvedeny v příloze této účetní závěrky.

Podle našeho názoru účetní závěrka podává věrný a poctivý obraz aktiv a pasiv Spolku k 31.12.2017 a nákladů a výnosů a výsledku jeho hospodaření za rok končící 31.12.2017 v souladu s českými účetními předpisy.

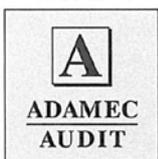
Základ pro výrok

Audit jsme provedli v souladu se zákonem o auditorech a standardy Komory auditorů České republiky pro audit, kterými jsou mezinárodní standardy pro audit (ISA), případně doplněné a upravené souvisejícími aplikačními doložkami. Naše odpovědnost stanovená těmito předpisy je podrobněji popsána v oddílu Odpovědnost auditora za audit účetní závěrky. V souladu se zákonem o auditorech a Etickým kodexem přijatým Komorou auditorů České republiky jsme na Spolku nezávislí a splnili jsme i další etické povinnosti vyplývající z uvedených předpisů. Domníváme se, že důkazní informace, které jsme shromáždili, poskytují dostatečný a vhodný základ pro vyjádření našeho výroku.

Ostatní informace uvedené ve výroční zprávě

Ostatními informacemi jsou v souladu s § 2 písm. b) zákona o auditorech informace uvedené ve výroční zprávě mimo účetní závěrku a naši zprávu auditora. Za ostatní informace Výkonná rada Spolku.

Náš výrok k účetní závěrce se k ostatním informacím nevztahuje. Přesto je však součástí našich povinností souvisejících s ověřením účetní závěrky seznámení se s ostatními informacemi a posouzení, zda ostatní informace nejsou ve významném (materiálním) nesouladu s účetní závěrkou či s našimi znalostmi o účetní jednotce získanými během ověřování účetní závěrky nebo zda se jinak tyto informace nejeví jako významně (materiálně) nesprávné. Také posuzujeme, zda ostatní informace byly ve všech významných (materiálních) ohledech vypracovány v souladu s příslušnými



právními předpisy. Tímto posouzením se rozumí, zda ostatní informace splňují požadavky právních předpisů na formální náležitosti a postup vypracování ostatních informací v kontextu významnosti (materiality), tj. zda případné nedodržení uvedených požadavků by bylo způsobilé ovlivnit úsudek činěný na základě ostatních informací.

- Na základě provedených postupů, do míry, jež dokážeme posoudit, uvádíme, že
- ostatní informace, které popisují skutečnosti, jež jsou též předmětem zobrazení v účetní závěrce, jsou ve všech významných (materiálních) ohledech v souladu s účetní závěrkou a
 - ostatní informace byly vypracovány v souladu s právními předpisy.

Dále jsme povinni uvést, zda na základě poznatků a povědomí o Spolku, k nimž jsme dospěli při provádění auditu, ostatní informace neobsahují významné (materiální) věcné nesprávnosti. V rámci uvedených postupů jsme v obdržených ostatních informacích žádné významné (materiální) věcné nesprávnosti nezjistili.

Odpovědnost výkonné rady Spolku za účetní závěrku

Výkonná rada Spolku odpovídá za sestavení účetní závěrky podávající věrný a poctivý obraz v souladu s českými účetními předpisy a za takový vnitřní kontrolní systém, který považuje za nezbytný pro sestavení účetní závěrky tak, aby neobsahovala významné (materiální) nesprávnosti způsobené podvodem nebo chybou.

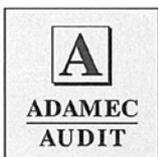
Při sestavování účetní závěrky je Výkonná rada Spolku povinna posoudit, zda je Spolek schopen nepřetržitě trvat, a pokud je to relevantní, popsat v příloze účetní závěrky záležitosti týkající se jeho nepřetržitého trvání a použití předpokladu nepřetržitého trvání při sestavení účetní závěrky, s výjimkou případů, kdy Výkonná rada Spolku plánuje zrušení Spolku nebo ukončení její činnosti, resp. kdy nemá jinou reálnou možnost, než tak učinit.

Odpovědnost auditora za audit účetní závěrky

Naším cílem je získat přiměřenou jistotu, že účetní závěrka jako celek neobsahuje významnou (materiální) nesprávnost způsobenou podvodem nebo chybou a vydat zprávu auditora obsahující náš výrok. Přiměřená míra jistoty je velká míra jistoty, nicméně není zárukou, že audit provedený v souladu s výše uvedenými předpisy ve všech případech v účetní závěrce odhalí případnou existující významnou (materiální) nesprávnost. Nesprávnosti mohou vzniknout v důsledku podvodů nebo chyb a považují se za významné (materiální), pokud lze reálně předpokládat, že by jednotlivě nebo v souhrnu mohly ovlivnit ekonomická rozhodnutí, která uživatelé účetní závěrky na jejím základě přijmou.

Při provádění auditu v souladu s výše uvedenými předpisy je naší povinností uplatňovat během celého auditu odborný úsudek a zachovávat profesní skepticismus. Dále je naší povinností:

- Identifikovat a vyhodnotit rizika významné (materiální) nesprávnosti účetní závěrky způsobené podvodem nebo chybou, navrhnout a provést auditorské



postupy reagující na tato rizika a získat dostatečné a vhodné důkazní informace, abychom na jejich základě mohli vyjádřit výrok. Riziko, že neodhalíme významnou (materiální) nesprávnost, k níž došlo v důsledku podvodu, je větší než riziko neodhalení významné (materiální) nesprávnosti způsobené chybou, protože součástí podvodu mohou být tajné dohody, falšování, úmyslná opomenutí, nepravdivá prohlášení nebo obcházení vnitřních kontrol.

- Seznámit se s vnitřním kontrolním systémem Spolku relevantním pro audit v takovém rozsahu, abychom mohli navrhnout auditorské postupy vhodné s ohledem na dané okolnosti, nikoli abychom mohli vyjádřit názor na účinnost vnitřního kontrolního systému.
- Posoudit vhodnost použitých účetních pravidel, přiměřenost provedených účetních odhadů a informace, které v této souvislosti Výkonná rada Spolku uvedla v příloze účetní závěrky.
- Posoudit vhodnost použití předpokladu nepřetržitého trvání při sestavení účetní závěrky Výkonnou radou Spolku a to, zda s ohledem na shromážděné důkazní informace existuje významná (materiální) nejistota vyplývající z událostí nebo podmínek, které mohou významně zpochybnit schopnost Spolku nepřetržitě trvat. Jestliže dojdeme k závěru, že taková významná (materiální) nejistota existuje, je naší povinností upozornit v naší zprávě na informace uvedené v této souvislosti v příloze účetní závěrky, a pokud tyto informace nejsou dostatečné, vyjádřit modifikovaný výrok. Naše závěry týkající se schopnosti Spolku nepřetržitě trvat vycházejí z důkazních informací, které jsme získali do data naší zprávy. Nicméně budoucí události nebo podmínky mohou vést k tomu, že Spolek ztratí schopnost nepřetržitě trvat.
- Vyhodnotit celkovou prezentaci, členění a obsah účetní závěrky, včetně přílohy, a dále to, zda účetní závěrka zobrazuje podkladové transakce a události způsobem, který vede k věrnému zobrazení.

Naší povinností je informovat Výkonnou radu Spolku mimo jiné o plánovaném rozsahu a načasování auditu a o významných zjištěních, která jsme v jeho průběhu učinili, včetně zjištěných významných nedostatků ve vnitřním kontrolním systému.

V Liberci dne 26. září 2018




Ing. Jaromír Adamec
statutární auditor evidenční číslo 1719
ADAMEC AUDIT s.r.o.
auditorská společnost evidenční číslo 342



Sokolovská 50, 186 00 Praha 8 – Karlín
Tel.: +420 272 733 044, +420 272 737 077
Email: info@ekumakad.cz

www.ekumakad.cz

